

AssistenzUp GmbH – Weyertal 59 – 50937 Köln

{{first_name}} {{last_name}}
{{Straße}} {{Hausnummer}}
{{Postleitzahl}} {{Ort}}

Werte- und Verhaltenskodex von AssistenzUp

Stand 30.10.2024

Vorwort:

Als Mitarbeiter:in von AssistenzUp verpflichte ich mich, mit Klient:innen, Schutzbefohlenen und ihren Angehörigen sowie Lehrkräften und weiteren Akteur:innen des Hilfesystems und den Mitarbeitenden von AssistenzUp einen respektvollen und wertschätzenden Umgang zu pflegen und meine Äußerungen und Handlungen dahingehend immer wieder zu reflektieren.

Schutzbefohlene sind alle Kinder, Jugendliche und Menschen mit einer Behinderung, denen ich im Rahmen meiner Tätigkeit begegne. Grundlage meiner Arbeit bei AssistenzUp ist ein weltoffenes, tolerantes Menschenbild. Diskriminierung jeglicher Art wird bei AssistenzUp nicht geduldet. Mit der Teamkoordination, dem Coaching Team und der Geschäftsführung von AssistenzUp stehen mir Vertrauenspersonen in verschiedenen Funktionen zur Verfügung, welche ich bei Herausforderungen und Unsicherheiten bei der Umsetzung dieses Werte- und Verhaltenskodexes kontaktiere. Jede Situation, welche im Widerspruch zu den Inhalten des Werte- und Verhaltenskodexes steht, bespreche ich mit meiner Teamkoordination.

Darüber hinaus habe ich das Recht und die Pflicht, Fehlverhalten zu melden. Hierzu stehen mir ein digitaler, anonymer Meldeweg über die Homepage sowie die üblichen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

Allgemeines:

- Mein professioneller und bedachter Umgang mit Nähe und Distanz gegenüber Schutzbefohlenen und ihren Angehörigen verhindert Bevorzugungen, emotionale Abhängigkeit und Grenzverletzungen. Ich überdenke und überprüfe mein Verhalten diesbezüglich immer wieder. Bei Unsicherheiten wende ich mich an meine Vertrauenspersonen bei AssistenzUp.
- Ich übernehme keine Aufsichtspflichten. Die schulische Aufsicht obliegt in jedem Fall der Schule. Ausnahmen hiervon, z. B. in Notfallsituationen, bedürfen der Absprache mit der Teamkoordination.
- Bei unterschiedlichen Auffassungen zu Werten und Haltungen gelingt es mir, eine professionelle Distanz zu wahren und stets nach den Leitideen dieses Werte- und Verhaltenskodexes zu handeln.
- Bei Verdacht auf oder Beobachtung von herabsetzendem, gewalttätigem und/oder grenzüberschreitendem (sexualisiertem) Verhalten an Einsatzorten meiner Tätigkeit für/oder in Zusammenhang mit AssistenzUp informiere ich umgehend die Teamkoordination. Gegebenenfalls greife ich zum Schutz Betroffener ein, sofern ich mich nicht selbst dadurch gefährde.

1. Rolle der Mitarbeiter:innen

1.1 Häufig sind schutz- und hilfsbedürftige Klient:innen auf meine Unterstützung, die ich im Auftrag von AssistenzUp leiste, angewiesen. Dadurch besteht in dieser Beziehung ein Machtgefälle. Ich bin mir dessen bewusst und gehe jederzeit verantwortungsbewusst damit um.

1.2 In Krisensituationen mit körperlichen Auseinandersetzungen wende ich mich umgehend an eine Person mit Aufsichtspflicht. Mein physisches Eingreifen kann durch akut selbst- oder fremdgefährdendes Verhalten legitimiert sein, sofern ich mich nicht selbst dadurch gefährde. Bei einem bestehenden schulinternen Kriseninterventionskonzept bespreche ich meine Rolle mit der Teamkoordination, bin grundsätzlich aber nicht Teil des Konzepts.

1.3 Ich schreie Klient:innen nicht an - ich reflektiere die Rolle meiner Stimme. Ich achte auf eine gewaltfreie Sprache und Kommunikation.

2. Grundregeln am Arbeitsplatz

2.1 Mein Handy ist während der Arbeit in der Regel in der Tasche. Ich erstelle keine Bild-, Sprach- oder Videoaufnahmen von Schutzbefohlenen oder anderen Personen. Ich nutze das Handy nur nach Absprache und zu organisatorischen Zwecken.

2.2 Ich wähle Kleidung, die meiner Aufgabe und meinem Arbeitsplatz gerecht wird.

2.3 Ich bin auch bei der Wahl der von mir mitgebrachten Lebensmittel und Getränke ein Vorbild. Ich achte darauf, dass mein Verhalten nicht im Widerspruch zu den Regeln steht, die für die Kinder gelten.

3. Nähe- und Distanzverhalten

3.1 Körperkontakte sind zu vermeiden. Körperkontakt kann für die Dauer und mit dem Ziel einer Versorgung (z.B. Erste Hilfe) oder eines pädagogischen Ziels (z.B. Trösten, emotionale Zuwendung, Prävention) angemessen sein. Ich kann mein Verhalten jederzeit begründen. Sollte wiederkehrender Körperkontakt aus pädagogischer oder pflegerischer Sicht notwendig sein, halte ich Rücksprache mit meiner Teamkoordination.

3.2 Körperkontakte und körperliche Annäherungen in Verbindung mit der Ankündigung einer positiven oder negativen Konsequenz sind in jedem Fall untersagt.

3.3 Ich gehe keine sexuellen Beziehungen zu Klient:innen, Schutzbefohlenen und ihren Angehörigen ein.

3.4 Ich erkenne die Wünsche und Bedürfnisse der Klient:innen an. Diesen begegne ich mit Geduld und Akzeptanz. Ich nehme die individuellen (Grenz-)Empfindungen von Klient:innen ernst und achte diese.

3.5 Ich verwende Spitz- oder Kosenamen nur dann, wenn diese auch von anderen Personen verwendet werden und dies dem Wunsch der Klient:innen entspricht.

4. Grenzen einhalten

4.1 Ein direkter privater und außerschulischer Kontakt zu Schutzbefohlenen besteht in der Regel nicht und bedarf dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten und der Teamkoordination. Ich bin mir bewusst, dass alle Beziehungen zu den Klient:innen und ihren Angehörigen im Rahmen meines Arbeitsverhältnisses einzuordnen sind.

4.2 Ich verwende keine sexualisierte Sprache und Zweideutigkeiten gegenüber Schutzbefohlenen, Angehörigen oder anderen beteiligten Dritten sowie den Mitarbeitenden von AssistenzUp.

4.3 Situationen, in denen sich Schutzbefohlene umziehen, wie z.B. beim Sport- oder Schwimmunterricht, werden von mir nicht begleitet. Ich betrete keine Räume, in welchen sich Schutzbefohlene umziehen könnten. Sollte eine Unterstützung im Rahmen meines Aufgabenspektrums notwendig sein, bespreche ich mit der Teamkoordination und den Lehrkräften Alternativen.

4.4 Ich gehe im Schwimmunterricht nicht mit ins Schwimmbecken.

4.5 Im Regelfall werden Erziehungsberechtigte und Angehörige der Klient:innen gesiezt.

5. Datenschutz

5.1 Mit privaten Informationen von Schutzbefohlenen gehe ich vertraulich um und gebe diese nicht an unbeteiligte Personen weiter.

5.2 Ich vermeide die namentliche Nennung von Schutzbefohlenen in meinen Dokumentationen und Berichten. Sofern es für das Verständnis notwendig ist, anonymisiere ich diese nach dem Modus Thomas = Tho* oder der schulinternen Absprache.

6. Weitergabe von Informationen

6.1 Wenn die Schule mir etwas zum Unterschreiben vorlegt, bespreche ich die Inhalte mit meiner Teamkoordination, bevor ich das Dokument unterschreibe.

6.2 Schulinterne Handlungskonzepte, die meine Tätigkeit beeinflussen, leite ich an meine Teamkoordination weiter.

6.3 Wenn ich einen Schlüssel von der Schule bekomme, bin ich selber dafür verantwortlich, mich um eine Schlüsselversicherung zu kümmern.

7. Rolle von AssistenzUp als dein Arbeitgeber

7.1 Meine berechtigten Interessen als Mitarbeiter:in von AssistenzUp werden geschützt. Dies gilt auch für den Fall, dass ich selbst von grenzüberschreitendem Verhalten jeder Art betroffen bin und für den Fall, wenn ich zu Unrecht verdächtigt oder beschuldigt worden bin.

7.2 AssistenzUp lebt von der regelmäßigen und aktiven Partizipation und Mitgestaltung seiner Mitarbeitenden. Gelegenheit dazu bieten Patenschaften, Fallteamsitzungen, Fortbildungen, individuelle Coachings, Feedbackgespräche und gemeinsame Veranstaltungen zu besonderen Anlässen.

8. Kinderschutz

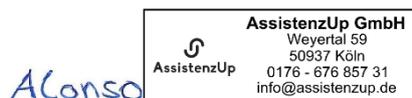
8.1 AssistenzUp ist als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe verpflichtet, möglichen Kindeswohlgefährdungen nachzugehen und den Jugendämtern zu melden. Bei Verdacht, Vermutung oder Beobachtung einer möglichen Kindeswohlgefährdung Schutzbefohlene:r wende ich mich deshalb umgehend an meine Teamkoordination.

8.2 Falls mir Informationen zu einem gemeldeten Verdachts- oder Beobachtungsfall bekannt sind, behandle ich diese vertraulich, um den laufenden Vorgang nicht zu gefährden. Die Klärung eines Verdachts- oder Beobachtungsfalls liegt nicht in meiner Verantwortung. Das umfassende Schutzkonzept von AssistenzUp finde ich auf der Homepage oder kann dieses bei der Teamkoordination anfordern.

Dieser Werte- und Verhaltenskodex ist offen für Ergänzungen, Änderungen und Verbesserungen. Zu einer gelungenen Umsetzung kann ich mit meinem Feedback beitragen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich bereit, die oben genannten Werte während meiner Tätigkeit anzuerkennen und die Verhaltensregeln verbindlich einzuhalten. Ich bin mir bewusst, dass im Rahmen der Unternehmenskultur ein Verstoß gegen den Werte- und Verhaltenskodex arbeitsrechtliche Folgen haben kann und gegebenenfalls zu strafrechtlicher Verfolgung führt.

{{first_name}} {{last_name}}



Köln, 30.10.2024

Alexander Alonso, Geschäftsführer